

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

101 (2.5.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. A 10. —
Im Reichsgebiet 1. A 35. — ohne Postgebühren.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9. —, Reklamazeile 30. —.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

101.

Freitag den 2. Mai 1913.

84. Jahrgang

Vor 100 Jahren.

Die wichtigsten Gedenktage aus den Befreiungskriegen 1813.

Monat Mai.

2. Siegt Napoleon bei Lützen und Groß-Görschen mit 120 000 Mann über 92 000 Verbündete.

19. findet ein unentschiedenes Gefecht bei Königs-
wartha und Weißig statt.

20. drängt Napoleon die Verbündeten nach hart-
näckigem Widerstand aus Bausen.

22. findet ein blutiges Gefecht bei Reichenbach und
Markersdorf statt, welches aber unentschieden bleibt.
Die Verbündeten hatten an diesem Tage allein einen
Verlust von 25 000 Mann, die Franzosen einen solchen
von 15 000 Mann.

26. Sieg Blüchers über die Franzosen bei Haynau.

30. besetzen die Franzosen Hamburg.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊕ Karlsruhe, 1. Mai. Der Bund der
Landwirte hält seine diesjährige Landes-
versammlung am Sonntag den 4. Mai,
nachmittags 2 Uhr, im Festsaal des Hotels
Friedrichshof hier ab. Außer einer Ansprache
des Landesvorsitzenden und der von den Ab-
geordneten Rupp und Schmidt zu erhaltenden
Parlamentarische steht die Tagesordnung
ein Referat über die politische Lage vor,
welches der bayerische Reichstagsabgeordnete
Delonmierat Weisentöck erstatten wird. Außer
den Bundesmitgliedern sind auch Freunde der
Sache zu der Tagung eingeladen.

⊕ Karlsruhe, 1. Mai. Größeren, ge-
meinsam reisenden Gesellschaften, Vereinen u.
ist es im eigenen Interesse dringend zu
empfehlen, gemeinsame Fahrten spätestens am
Tage vor der Ausführung bei der Abfahrts-
station schriftlich oder mündlich anzumelden.
Dabei sollten der Reisetag, die zu befahrenden
Strecken, die gewählten Büge, die Wagenklasse,
insbesondere aber die Teilnehmerzahl, sowie
die Zeit der Rückreise angegeben werden. Eine
erhebliche Erleichterung, besonders für den

Massenverkehr an Sonn- und Feiertagen, bei
Festlichkeiten u. s. w. besteht darin, daß beim
Antritt der Reise gleichzeitig Fahrkarten für
die Rückreise auch dann gelöst werden können,
wenn die Rückreise von einer anderen Station,
als der Zielstation der Hinreise oder in einer
anderen Wagenklasse oder Zugattung aus-
geführt wird. Im inneren badischen Verkehr
können auch etwa erforderliche Schnellzugs-
aufschlagarten für die Rückreise schon beim
Reiseantritt gelöst werden.

— Die Generaldirektion der Staatsseisen-
bahnen hat unterm 24. Dezember 1912 ver-
setzt: Die Bausekretäre Wilhelm Myrer in
Durlach nach Karlsruhe, Stephan Bachmann
in Durlach nach Bruchsal, Karl Schnecken-
burger in Durlach nach Karlsruhe.

⊕ Durlach, 2. Mai. Der Evangelische
Bund wird am Mittwoch den 7. Mai, abends
1/8 Uhr, im großen Saal des Gasthauses
zur Blume in Durlach einen Familienabend
abhalten. Auf demselben hält der General-
sekretär des Evangel. Bundes, Pfarrer Schil-
bach aus Berlin, einen Vortrag über das
Thema: „Bilder aus der evangelischen Be-
wegung in Deutschland und Oesterreich“. Pfarrer
Schilbach war früher selbst Pfarrer
in Oesterreich; er ist durch diese Tätigkeit, wie
auch durch seine großen Vortrags- und Studien-
reisen, die er als Generalsekretär des Evang.
Bundes gemacht hat, wohl in die Lage ver-
setzt, über die evangelische Bewegung fesselnd
zu erzählen. Es darf daher erwartet werden,
daß die Evangelischen Durlachs sich besonders
zahlreich bei diesem Familienabend einfinden
werden, von dem reiche Anregungen und tiefe
Eindrücke zu erwarten sind. Der evangelische
Kirchengesangsverein hat seine Mitwirkung
freundlichst zugesagt; er wird dem Familien-
abend durch seine Lieder die rechte Weihe
geben. Auch Herr Heilmann hat sich gerne

erbieten, die Festversammlung durch Cello-
Vorträge zu erfreuen.

(!) Durlach, 2. Mai. Die Pfadfinder-Korps
von Karlsruhe, Ettlingen, Gernsbach, Bühl,
Rastatt und Durlach vereinigen sich am Sonn-
tag den 4. Mai 1913 zu einem größeren
Spiele in der Nähe von Moosbrunn, im herr-
lichen Moosalbale. Der Protoktor des Pfad-
finder-Korps Prinz Max von Baden wird
dem Spiele beiwohnen. In entgegenkommender
Weise sorgt die Maggi-Gesellschaft für warme
Kost. Da aber Pfadfinder Süßigkeiten nicht
abhold sind, so wird eine Kaffeeabrik für
Biskuits sorgen.

Durlach, 2. Mai. [Lichtbildervor-
trag über die Gefahren und Folgen
der Impfung.] Man schreibt uns: Am
Samstag den 3. Mai wird auf vielfach ge-
äußerten Wunsch der Schriftsteller Herr Hugo
Wegener aus Frankfurt a. M. auch in Durlach
nochmals über die Rechte und Pflichten des
Staatsbürgers gegenüber dem Impfschutz,
sowie über die mit der Impfung verknüpften
Folgen und Gefahren für das Wohl und die
Gesundheit unserer Kinder sprechen. In An-
betracht der fortgesetzt beobachteten mehr oder
weniger schweren Impfschäden, die bisweilen
sogar mit dem Tode ausgehen, ist es Pflicht
aller Eltern impfpflichtiger Kinder sich über
die Impffrage eingehend zu informieren. Der
angekündigte Vortrag bietet hierzu die beste
Gelegenheit. (Siehe Inserat.)

⊕ Durlach, 2. Mai. Der verfloffene
Mittwoch, der letzte Tag im April, brachte
eine geradezu sommerliche Hitze. Nach Sonnen-
untergang leuchtete das Firmament an ver-
schiedenen Stellen hell auf: intensives Wetter-
leuchten, der Blitz eines weit entfernten Ge-
witters, dessen Donner unser Ohr nicht mehr
zu erreichen vermag. Offenbar war eine De-
pression im Anzuge, was sich auch schon durch
das Umschlagen des Windes bemerkbar machte.

Feuilleton.

20)

Das Opfer.

Novelle von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung.)

Elisabeth nickte mechanisch, die heiteren
Menschen, die bunten Gestalten um sie herum,
es dünkte ihr alles wie ein süßer Fiebertraum.
Die Worte, die an ihre Ohren klangen, ver-
hallten, ohne daß sie den Sinn derselben er-
faßte. Wulfen als erfahrener Künstler gab
jetzt einige Anordnungen, wie die Bilder
gruppiert werden sollten; auch zu ihr, die an
dem kleinen Altar lehnte, trat er jetzt heran.
Eine jähe Röte flammte auf in ihrem Antlitz,
als seine Hand sie leicht berührte.

„Erlaube,“ murmelte er, „so mußt Du
stehen, diese Stellung wird die richtige sein.“
Auch dem jungen Mann, den ihr Käthe
als Dreß bezeichnet, gab Wulfen jetzt seine
Stellung an. Das Bild schien sehr zu ge-
fallen, alle traten heran und bewunderten die
Gruppe. Dann wurden andere Versuche ge-
macht.

Elisabeth hatte sich aus dem bunten Kreis
zurückgezogen und zu der alten Frau Norden
gesetzt. Die alte Dame plauderte unverdrossen
auf sie ein, während Elisabeths Gedanken
immer unklarer und verwirrter wurden.

Rauchende Maske tönte jetzt durch den Salon.
Fräulein Benz' schlank Finger flogen in er-
staunlicher Geschwindigkeit über die Tasten des
Flügels. Einzelne junge Paare fanden sich
zum Tanze zusammen; Elisabeth sah Käthe
und Herbert an sich vorübersehweben, und
nach einer Weile trat Herbert zu ihr heran.

„Ich möchte einmal mit Dir tanzen,“ bat
er. Sie schüttelte abweisend den Kopf, tanzen
mit Herbert, nein, unmöglich, es würde den
Jorn Wulfens von neuem entflammen. Sie
lehnte Herberts Bitte ab.

„Warum wollen Sie nicht tanzen, Sie sind
ja noch so jung,“ sagte Frau Norden gut-
mütig und Herbert, dem das Bauernkostüm
so hübsch stand, sah sie noch immer so bittend
an. In erwachender Jugendlust und in halbem
Trotz ihrem Gatten gegenüber erfaßt es sie
plötzlich wie ein Taumel, sie springt auf und
steigt im Tanzbein dahin mit Herbert, dann
standen sie nebeneinander, und Herbert er-
zählte Elisabeth, wie die Erscheinung Käthens
sich in sein verdüstertes Gemüt eingeschmeichelt,
gleich einem Sonnenstrahl in eine trübe Land-
schaft, und wie er nun doch wieder an ein
Glück zu glauben beginne, denn er hoffe, sich
um Käthens Hand zu bewerben.

Ein Lächeln zeigte sich um Elisabeths
Lippen. Es hatte ja so kommen müssen und
es war wohl auch in der Ordnung, daß sie
zuerst davon erfahre. Sie wollte eben ein

paar freundliche Worte zu Herbert über sein
Vertrauen sagen, als sie plötzlich einen heftigen
Druck auf ihren Arm fühlte.

„Du wagst zu viel, Elisabeth,“ tönte die
Stimme ihres Mannes rauh an ihr Ohr, halb
erstarrt in zorniger Erregung. Elisabeth schaute
erstaunt, aber ruhiger, voll und groß zu ihm
auf, denn sie war sich keiner Schuld bewußt.
Aber in Wulfens Antlitz lag etwas so Düsteres,
Verfürtes, daß es sie, trotz seiner rauhen
Worte, wie innige Anteilnahme überkam.

„Ich muß mit Dir sprechen, Benno, Du
mußt mich anhören,“ sagte sie dringend,
während sich Herbert zurückzog. „Bitte, ge-
statte es mir nachher, wenn die Gäste fort
sind.“

„Ich mag nichts von Dir hören!“ erwiderte
er finster, und höhnisch fuhr er fort:

„Geh, treibe Dein tolles Spiel weiter, ich
bin ja ein alter Mann und Ihr seid jung,
und der Jugend gehört ja die Zukunft, das
Hoffen, das Glück, dem Alter winkt nur das
Grab! Nur zu, dort kommt Dein anderer
Galan, ich ziehe mich zurück, Du entschuldigst
mich wohl bei den Gästen, denn noch länger
dem frivolen Treiben mit zuzusehen, vermag
ich nicht.“ Dann wendete er sich schroff um
und ging der Türe zu, die in eines der Neben-
zimmer führte.

(Fortsetzung folgt.)

Himmelfahrt-Morgen war noch klar und schön; bald aber trübte sich der Himmel, nachdem schon am Morgen der kühle Wind offenbarte, daß er aus einer Gegend kam, wo bereits Niederschläge stattgefunden hatten. Trotzdem wanderten viele hinaus ins Gebirge, den freien Tag zur Erholung zu benutzen. Gegen 3 Uhr setzte hier ein kräftiger Regen ein, der den Ausflüglern und Geschäftsleuten der Ausflugsorte wenig willkommen war, von den Landwirten dagegen begrüßt wurde. Der 1. Mai, der Maientag, hat somit seinem Namen diesmal nicht viel Ehre gemacht und muß vor seinem Vordermann, dem letzten April, zurückstehen. Hoffen wir, daß der Monat Mai wieder, soviel an ihm liegt, gut macht, was sein Bruder April verdorben: die Apfelblüte, das Treiben der Weinberge, Fruchtbäder, Gartengewächse begünstigt. Viel ist verdorben — es kann aber vieles durch gute Bitterung wieder ausgeglichen werden.

✠ Pforzheim, 1. Mai. Für die Abgeordnetenwahl in die Landwirtschaftskammer im Wahlkreis Pforzheim-Durlach wurde aufgrund einer Uebereinkunft der beiden landwirtschaftlichen Bezirksvereine Gutspächter R. Elsäßer in Pforzheim, der seitherige Vertreter des Wahlkreises, wiederum als Kandidat aufgestellt.

✠ Ettlingen, 1. Mai. Ueber das Schicksal eines Loses lesen wir im „Mittelbadischen Kurier“: Vor etlichen Tagen ging hier das Gerücht, daß ein Mailänder Stadtlos, aus dem Besitz des verstorbenen Sparfassenrechners R. Gad mit 50 000 Lire gezogen wurde. Wie sich herausstellte, ist das Los von dem früheren Inhaber, der sich in Geldnöten befand, kurz vor seinem tragischen Ende einem Karlsruher Bankier verkauft worden. Dieser schenkte das Los seinem Sohne, der nun der glückliche Gewinner der bedeutenden Summe wurde.

* Achern, 2. Mai. Wegen Unterschlagung von Invalidengeldern wurde ein hiesiger 22jähriger städtischer Bureaubeamter, der Sohn achtbarer Leute, in das Amtsgefängnis Offenburg eingeliefert. Der junge Mann hat offenbar ein flottes Leben auswärts geführt und dazu die Gelder aufgebraucht; es handelt sich um einen Betrag von ca. 360 Mk.

* Elzach, 1. Mai. In Katzenmoos ist der dortige älteste Mann, der Landwirt B. Emmeler im 95. Lebensjahr gestorben. Er hatte das seltene Glück, die goldene, die diamantene und die eiserne Hochzeit feiern zu können.

St. Georgen i. Schw., 1. Mai. Am 28. Juni hält hier der Verband der mittleren Städte Badens seinen Stadte- tag ab.

Deutsches Reich.

* Kassel, 1. Mai. Ein großer Teil der Waggonfabrik Wegmann & Co. ist gestern durch Großfeuer zerstört worden. Der Schaden ist sehr groß. 2 Feuerwehrleute wurden schwer verletzt.

* Celle, 1. Mai. Gestern nachmittag brach unweit des Dorfes Höfer im Land-

trise Celle ein Wald- und Heidebrand aus, der gewaltige Ausdehnung angenommen hat. Bis heute mittag waren bereits 16 000 bis 18 000 Morgen Wald und Heide vernichtet. Das Feuer steht jetzt vor dem Dorfe Reberlah und dem Forst der königl. Klosterkammer. Die Feuerwehren der Nachbargemeinden und mehrere Kompanien des Inf.-Regts. Nr. 77 aus Celle sind bemüht, das Feuer von dem königl. Forst abzuhalten. Der Landrat des Kreises Celle und der Kommandeur des Celler Regiments sind an der Brandstelle. Da das Feuer auch über den Eisenbahndamm der Linie Hannover-Hamburg vordrang, mußten die Züge auf offener Strecke halten und hatten mehrtägige Verspätungen. Der reiche Wildbestand ist sehr geschädigt, auch sind mehrere Schuppen, die auf der Heide standen, verbrannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

* Celle, 1. Mai. Der Waldbrand, der seit gestern nachmittag im Landkreis Celle wütet, wurde heute mittag eingedämmt und ein starker Gewitterregen beseitigte jede Gefahr. Im ganzen sind gegen 12 000 Morgen guter Waldbestand von 4 Landgemeinden vernichtet worden. Die Forsten der Rgl. Klosterkammer sind unberührt.

* Homburg v. d. S., 1. Mai. Bei dem heute nachmittag über den Taunus niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in die hinter dem Herbstbergturm gelegene Jagdhütte. Dabei wurden 15 Personen betäubt. 2 Damen aus Frankfurt wurden schwer verletzt; eine der Verletzten fand im Krankenhaus zu Homburg Unterkunft, während die andere sofort im Automobil nach Frankfurt transportiert wurde.

Der Krieg auf dem Balkan.

* Wien, 1. Mai. Das „Fremdenblatt“ erfährt heute in Wiederholung früherer Meldungen von anderer Seite: Bekanntlich vermochte sich die Botschaftervereinigung in London am Montag nicht über die Mittel zu einigen, die notwendig sind, um den König von Montenegro zu nötigen, Skutari den Beschlüssen Europas gemäß zu räumen. Oesterreich-Ungarn nahm den Standpunkt ein, daß in diesem Fall für die Monarchie der Augenblick der freien Hand gekommen wäre. Dieser Moment ist nun eingetreten. Zwischen den Kabinetten von Wien und Rom findet ein reger Meinungsaustrausch statt. Alle vorliegenden Nachrichten lassen erkennen, daß König Nikolaus auf dem Widerstand gegen die Durchführung der Beschlüsse Europas beharrt.

* Konstantinopel, 1. Mai. Die Note der Mächte wurde heute im Namen aller Botschafter durch den österreich-ungarischen Botschafter Markgrafen Pallavicini dem Minister des Aeußern überreicht. Sie enthält noch nicht die Bedingungen zum Präliminarfrieden und ist sehr kurz. Sie ersucht um sofortige Einstellung der Feindseligkeiten, um Bezeichnung der Friedens-

delegierten und der Stadt, wo sie zusammenzutreten sollen, um die Friedenspräliminarien aufgrund der Bedingungen, die vorher von den Mächten fest gestellt worden sind, zu unterzeichnen. Die Botschafter werden ihre Antwort morgen übergeben.

* Konstantinopel, 2. Mai. Als Ort für die Friedensverhandlungen ist London gewählt worden.

* London, 1. Mai. Die Botschafter sind etwa um 3,30 Uhr zur Konferenz im Auswärtigen Amt eingetroffen.

* London, 1. Mai. Die Botschaftervereinigung war um 5,55 Uhr beendet. Der russische Botschafter verließ als erster, der österreichische als letzter die Konferenz.

* Wien, 2. Mai. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: Heute findet im Ministerium des Aeußern ein gemeinsamer Ministerrat statt, der sich mit den gestrigen Beschlüssen der Londoner Botschafterkonferenz befassen soll. Die Meldung, daß heute ein außerordentlicher Kronrat unter dem Vorsitz des Kaisers stattfindet, ist unrichtig. Extrablätter, die gestern abend in Wien diese Meldung verbreiteten, wurden in den Straßen korrigiert.

* London, 2. Mai. Wenn auch, wie festgestellt wurde, in der gestrigen Botschafterkonferenz keine endgültige Entscheidung erreicht wurde, so wurde doch ein wichtiges Ergebnis erzielt, indem eine weitere Zusammenkunft für Montag vereinbart wurde. Die sehr starken Beweise einer verständlichen Stimmung Montenegros bilden einen sehr starken Faktor für die Lage. Die Botschafter erörterten auch die Friedensfrage. Es heißt, die Mächte werden im allgemeinen die Friedensbedingungen entwerfen, um sie den Kriegführenden vorzulegen.

Eingefandt.

Durlach, 1. Mai. Wer sich von den Bewohnern am Turmberg, Stöhringer-, Schillerstraße u. am Mittwoch abend früher als gewöhnlich zu Bette begab, um wohl ausgeruht und ausgeschlafen am Himmelfahrtstage früh eine kleinere oder größere Wanderung in Gottes freier Natur zu unternehmen, der hatte bezüglich Ruhe und Schlaf die Rechnung ohne — die Radaubröder — gemacht, die in fraglicher Nacht das Turmberggebiet beherrschten. „Radaubröder“ ist eine zu gelinde Bezeichnung, aber man muß schließlich zu seinem Kerger noch Bedauern mit solchen Menschen haben, die sich derart ausgelassen und rücksichtslos ihren Mitmenschen gegenüber benehmen. Schreiend, johlend, brüllend löste fast einer den andern oder eine Kolonne die andere ab. Von 10 bis gegen 2 Uhr war ein derart ununterbrochener Lärm, daß an ein Schlafen nicht zu denken war. Man muß sich fragen, wie ist solches möglich bei einer bestehenden wohlorganisierten Polizei? Es wäre doch sehr zu wünschen, daß dieselbe künftig mehr auf dem Posten ist und gegen solche rücksichtslose Ruhestörer auch rücksichtslos vorgeht.

Zimmer- u. Verglasungsarbeiten für die Bahnsteigdächer des neuen Personenbahnhofes Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich u. getrennt von einander zu vergeben. Bedingungen unterlagen Ettlingerstraße 39 einzusehen u. zu erhalten gegen Kostenersatz von je 1,80 Mk (bestellgeldfrei). Angebote verschlossen, postfrei u. mit Aufschrift bis längstens Mittwoch den 14. Mai, vorm. 10 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, 15 IV. 13. Gr. Bahnbauinspektion III

Frischmilchende Ziege
ist zu verkaufen
Jägerstr. 8, 2. Et
In Aue
wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst einem Raum (Waschküche ähnlich) gesucht. Off u. Nr. 146 an die Expedition d. Bl.

Grözingen. Einladung zur Kirchengemeindeversammlung

Am nächsten Sonntag, den 4. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, findet in der Kirche Kirchengemeindeversammlung statt mit folgender Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über den Ortskirchensteuervoranschlag der Jahre 1913, 14, 15.
2. Beschlussfassung über den Voranschlag des Kirchenalmosenfonds 1913—18.
Wir beehren uns, die Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung zu vollzähligem Erscheinen einzuladen.
Die Verhandlungen sind öffentlich.
Grözingen den 29. April 1913.

Evang. Kirchengemeinderat:
Hofheinz, Pfarrer.

Doctor of Dental Surgery
Miltenberger
graduierter Pennsylv. Zahnheilkunde Amerika.
Coll. für
Karlsruhe, Herrenstr. 15.

Wilferdingen. Rindsfarren-Verkauf.

Die Gemeinde Wilferdingen verkauft einen jungen fetten Rindsfarren.
Angebote auf lebend Gewicht ab Stall wollen bis zum Montag den 5. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr (Eröffnungstermin) eingereicht werden.

Wilferdingen, 29. April 1913.
Der Gemeinderat:
Kröner, Bürgermstr.
Rachmann, Ratschr.

Zur Selbstbereitung von Limonaden empfehle **Himbeer-Sirup**, gar. rein, 1/2 Fl. 60 S., 1/1 Fl. 1.10 ohne Glas, ferner **Natura Citronen- u. Himbeersaft**, Fl. 90 S.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4, Tel. 296.

Eine Volksnahrung I. Ranges
 ist Schaefer's Haferencao
 mit Zucker, 1 Pfund für ca 70 Tassen
 ausreißend 70 S. Derselbe ist aus
 feinsten Rohmaterialien hergestellt
 und hat folgende Vorzüge: leicht
 verdaulich, hoher Nährwert, nur
 Qualität, keine Ausfärbung, ein-
 fachste Zubereitung u außerordent-
 lich billig. Erhältlich in Paketen
 à 70 und 35 S nur bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
 Durlach, Hauptstr. 4
 Telefon 296.

Täglich frisch gestochene
 Schweinger und Esfäger
Spargel
 ganz milden gekochten
Prager Schinken
 rohen
Westfälischer Schinken
 feinen
Räucherlachs
 empfiehlt billigt
Oskar Gorenflo
 Hoflieferant.

Achtung.
 Von morgen ab ist
 Sohlenfleisch von einem jährigen
 Fohlen zu haben
Biederfeldschlächtere A. Enghofer
 Amalienstraße 23

Spargeln,
 täglich frisch gestochen, empfiehlt
E. Kratzsch,
 Auerstraße 17

Hypothekengelder | empfiehlt
Kapital - Anlagen | August
 Hypotheken- u Bankkommissions-
 geschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 43.
 Telefon 2117

Ziehung 14. u. 15. Mai 1913.
Geld-Lotterie
 4724 Goldgewinne
 bar ohne Abzug Mark:
120000
 Hauptgewinne Mark:
50000
20000
10000
 etc. etc. etc.
 Lose à M. 3.—
 Porto und Liste 30 Pfg. extra.
 Zu bez. durch d. Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
 Friedrichstraße 56.

Sommer-Sprossen,
 Miteffer, Finnen, jede Unreinheit
 der Haut beseitigt unfehlbar
Crème-Debuco,
 Tube Nr. 1.—
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Herren-Fahrrad,
 gebraucht, aber noch gut erhalten,
 mit Freilauf und Rücktrittbremse
 zu kaufen gesucht Preisofferten
 unter Nr. 147 an die Exp. d. Bl

Versäumen
 Sie nicht diese günstige Gelegenheit!
 Wegen Platzmangel kommen von heute an
um die Hälfte bis ein Drittel
 des realen Wertes zum Verkauf:
 Ein Posten **Wollstoffe** für Kleider und Blusen
 Ein Posten **Waschstoffe u. Kattune**
 Große Posten **Reste** für alle Zwecke.
 Sämtliche Waren sind auf Tischen aufgelegt.
A. Burkhardt, Hauptstr. 23
 vormals J. Schanz.

Prima junges Hammelfleisch
 empfiehlt
Wilh. Bühler, Metzgerei u. Wursterei,
 Hauptstraße 26. Telefon 274.

Weck's Frischhaltung.
 Hohe auf Vorrat
 Es liene zur gest. Nachricht, daß ich
 den Alleinverkauf für hier und Um-
 gebung der weltberühmten
Weck-Apparate
 mit Zubehörteilen übernommen habe.
 Zur beginnenden Einmachzeit
 empfehle mein reichhaltiges Lager in
 diesen Artikeln.
 mit **Original-Weck**
 Einrichtungen zur
 Frischhaltung aller Nahrungsmittel
 Teleph. 232 **Peter Steeger** Hauptstr. 62
 Glas-, Porzellan- u. Installations-Geschäft.

Wir haben täglich, außer an Sonn- und
 Feiertagen, 6-8 Zentner
Kunst-Eis
 abzugeben. Interessenten belieben sich an uns
 zu wenden.
Margarinewerke.

Dr. Soldan's Wachholder-Extrakt aus reinem Natur-
 schmack gesüßt, ist ein vortreffliches Hausmittel von vielseitiger Wirkung. Es
 wirkt blutreinigend und hat sich bewährt bei **Rheumatismus, Gicht,**
Magen- u. Darmstörungen, Hämorrhoiden, Leber- u. Gallen-
leiden, Schwindel, Katarrhen der Luftwege, Verschleimung,
Husten, Nieren- u. Blasenleiden, in den Wechseljahren, überhaupt bei
 allen von verdorbenem Blute herrührenden Krankheiten. Per Fl. 85 S.
 In Durlach allein echt zu haben in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Zurbergstraße 25 schöne
 Wohnung, 4 Zimmer, Balkon,
 Badezimmer, 2 hübsche Mansarden
 und reichliches Zubehör, auf 1 Juli
 zu vermieten. Anzusehen zwischen
 2 und 6 Uhr nachmittags.
 Ein **Hofhund**
 zugelaufen; abzu-
 holen gegen Futter-
 geld u Einrückungs-
 gebühr **Grünwetterbach,**
 Hauptstraße Nr. 168.
 Mansardenwohnung von 2 bis
 3 Zimmern wegen Wegzugs auf
 1 Juli zu vermieten Näheres
Friedrichstraße 3.
 Fast neuer 2stöckiger **Gas-**
herd, sowie großer **Waschuber**
 billig zu verkaufen
Schillerstr. 4 a, 3. St. r.
 Eine gute haltene eis. **Kinder-**
bettstelle mit Matraze ist billig
 zu verkaufen
Auerstr. 15, 3. St.

Pfadfinderkorps „Jung Durlach“
 u. d. B. St. W. S. d. Pringen Kar u. Bab.
Sonntag den 4. Mai 1913:
Großes Geländespiel.
 Antreten 5,20 Uhr früh Ab-
 marsch 5,35 Uhr präzis. Rückkehr
 per Bahn 8,16 Uhr abends.
Die Führung.

Sichere **Hilfe!**
 gegen **Ratten!**
 gewährt das weltberühmte Mittel
Ackerlon
 Paket 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der
Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Eier! Eier!
 — zum Einkufen —
 von 5 80 M an bis 6 20 M
frische Mitteleier
 Stück 5 S
J. Stern, Hauptstr. 28.

Zur Hauskur
 empfehle **Sandows Mineral-**
 salze wie: Emser, Fachinger, Karls-
 bader, Marienbader, Sodener, Wies-
 badener, Wildunger, Vichy u. s. w.
 Diese erhalten Sie bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
 Durlach, Hauptstr. 4
 Telefon 296.

Maschinenhobelspane
 werden, soweit der derzeitige Vor-
 rat reicht, zu ermäßigtem Preise
 abgegeben in der
Schreinereider Maschinenfabrik
Gritzner Durlach.

Lehrjungs - Gesuch.
 Ein Junge findet gute Lehrstelle
 bei **Fz. Schättle,**
 Tapezier und Dekorateur.

Ein Laufmädchen oder Frau
 auf sofort gesucht. Näheres bei
 der Expedition d. Bl.

Ein der Schule entlassenes
Mädchen
 als Mithilfe gesucht. Zu erfragen
 bei der Expedition d. Bl.

Gesucht
Einfamilienhaus in stiller
 Straße mit Zubehör und etwas
 Garten Offerten mit Preisangabe
 u. Nr. 148 an die Exp. d. Bl.

Ein braves fleißiges Mädchen
 oder unabhängige Frau bei
 hohem Lohn sofort gesucht.
Frainfantine.

Karlörner Allee und
Auerstraße sind Wohnungen
 von 2, 3, 4 und mehr Zimmer
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres bei
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,
 Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Einfach möbl. Zimmer
 zu vermieten
Friedrichstr. 9 2. St. r.

Ein Gehrock
 billig zu verkaufen
Moltkestr. 13 III r.

Schön möbliertes Zimmer
 gegenüber dem Schloßgarten zu
 vermieten **Weiberstr. 20 III r.**

Lyra.

Samstag abend 1/2 9 Uhr:
Singstunde.
Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht



Samstag den 3. Mai 1913,
abends 1/2 9 Uhr:
Monatsversammlung
im Lokal.
Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Verein für Rasen- u. Bewegungsspiele.
Wir beehren uns hiermit, unsere Mitglieder zu unserem am Samstag 3. Mai, abends 1/2 9 Uhr, auf unserm Sportplatz stattfindenden **12. Stiftungsfest**, bestehend in Konzert, Vorträgen und Gesang, mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung sportfreudlich einzuladen.

Sonntag, 4. Mai, vormittags: Beteiligung am Ausflug des **Instrumental-Musikvereins**.
Nachmittags:

Tanzausflug
nach Rimbach (Gasthaus z. Friedrichskrone) Zusammenkunft 2 Uhr auf dem Sportplatz.
Der Vorstand.

Turnerbund Aue.



Samstag abend 1/2 9 Uhr findet im Lokal

Monatsversammlung
statt Wegen wichtiger Tagesordnung (Santurnfest) wird die Aktivität und Passivität gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 4. Mai findet bei günstiger Witterung unser diesjähriger

Mai-Ausflug
statt, wozu unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie die titl. eingeladenen Vereine und Gesellschaften von Durlach und Aue zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen sind.

Wartung: Durlach, Aue, durch den Oberwald nach der Hedwigsquelle, woselbst ungefähr 2 Stunden Auenhalt ist (für Speisen und Getränke ist bestens georgt), von da zurück durch Bockartweier, dann auf den Lindenkeller, wo anschließend

Großes Konzert
unter Leitung des Herrn Schumann bis 1 Uhr stattfindet.

Sammlung morgens 6 Uhr bei der Blume, Abmarsch präzise halb 7 Uhr.
Der Vorstand.

Salzbohnen,
gut weichkochend, pr. Pfd 18 S.,
Weingarterstraße 20.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.



Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Franz Bahm

Bäckermeister

heute nacht 1/3 Uhr im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe, woselbst er sich einer Augenoperation unterzogen hatte, schnell und unerwartet infolge Herzlähmung im Alter von nahezu 77 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Franz Bahm, Kaufmann.

Durlach den 2. Mai 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 4. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr. statt.

Evang. Bund Durlach.

Mittwoch den 7. Mai, abends 1/2 8 Uhr, findet im großen Saale der „Blume“ ein

Familien-Abend

statt. Vortrag des Herrn Generalsekretär Pfarrer Schilbach über: **Bilder aus der evangelischen Bewegung in Deutschland und Oesterreich.**

Der evang. Kirchengesangsverein hat seine Mitwirkung zugesagt. Alle Evangelischen sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester Durlach Einladung.

Sonntag den 4. Mai 1913, abends 8 Uhr
im Saale zur „Blume“

Familien-Konzert

(Lustiger Abend)

wozu wir ganz ergebenst einladen

Dilettanten-Orchester
Durlach.

Deutscher Reichsverband zur Bekämpfung der Impfung.

Ortsgruppe Karlsruhe.

Samstag den 3. Mai 1913, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Gasthauses zum „Grünen Hof“ in Durlach:

öffentl. Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Schriftstellers **Hugo Wegener**-Frankfurt a M über: **Die Gefahren und Folgen der Impfung.**

Freie Aussprache! Eintritt 30 S. Freie Aussprache!

Bürger-Leichentafel-Verein der Stadt Durlach.

Sonntag den 4. Mai, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg

Vorstandssitzung
statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, können sich dort anmelden.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach.

Morgen, Samstag, 3. d. M., abends 9 Uhr:

Monatsversammlung
im Lokal. Der wichtigen Tagesordnung wegen ist vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Für die am Sonntag den 4. Mai, nachmittags 2 Uhr, in Offenbürg stattfindende

Landesversammlung
sind noch Eintrittskarten bei dem Vorsitzenden des Vereins erhältlich. In Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung ist starke Beteiligung dringend erwünscht.

Der Vorstand

Musikverein „Lyra“.

Sonntag den 4. Mai:
Familien-Ausflug
nach Forbach im Murgtal.

Zusammenkunft morgens 1/2 6 Uhr bei Mitglied Bodenmüller (Alte Brauerei Bauer). Abmarsch zur Bahn punkt 6 Uhr.

Rückkunft 1/2 8 Uhr abends. Hierzu ladet die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Standort: Gasthaus zum Löwen in Forbach. Im allgemeinen Interesse bitten wir, morgens pünktlich zu erscheinen.

Curngemeinde Durlach.



Sonntag den 4. Mai findet ein **Familien-Ausflug mit Tanz** nach Berghausen (Gasthaus zur Krone) über den Rittnerwald statt, wozu unsere werten Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Abmarsch 2 Uhr vom Schloßgarten. Bei ungünstiger Witterung per Bahn 3.33 Uhr.

Gesellschaft „Frohinn“ Durlach.

Sonntag den 4. Mai findet ein **Tanzausflug** nach Weingarten ins Gasthaus „zur Krone“ statt. Hierzu sind die werten Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen. Abfahrt um 3.28 Uhr.

Der Vorstand.
NB. Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich morgens am 4. Mai unser Verein an dem Mai-Ausflug des Instrumental-Musikvereins Durlach. Zusammenkunft um 6 Uhr bei der „Blume“.

Kraft-Sport-Verein Durlach.

Sonntag den 4. d. Mts. findet ein **Tanzausflug** nach Gröbtingen ins Gasthaus zum Adler statt, wozu die Mitglieder freundlichst einladen

Der Vorstand.

Bäckerklub „Eintracht“ Durlach.

Sonntag den 4. Mai **Tanzunterhaltung**
im „Schlöble“, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Ein fleißiges, braves **Mädchen** sucht per sofort Stelle. Offerten unter Nr. 145 an die Exp. d. Bl. **Voraussetzliche Bitterung am 3. Mai.** Meist trüb, zeitweise Regen, kühl.

Hierzu Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Mai 1913.